

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“  
E-Galler-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 6550-55.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Seignur-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleggeld. Mt. 8.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, aus- schließlich Postgeld. — Seignur-Belegungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Aus- gebeten und in den benachbarten Landorten und in Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Pfg. für örtliche Anzeigen; 75 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2.50 für örtliche Anzeigen; Mt. 3.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme un- veränderter Anzeigen entsprechender Nachlag. — Anzeigen-Aannahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühow 6202 und 6203.

Freitag, 12. Dezember 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 560. • 67. Jahrgang.

## Avis.

Le Général Cdt. l'Armée du Rhin fait connaître: A partir du 5 Décembre 1919, la Deutsche Bank, Agence de Mayence, fera partie des Banques Habilitées pour les mouvements de fonds et valeurs.

L'Administrateur de Wiesbaden.  
Commandant Toussan.

## Bekanntmachung.

Der Oberkommandierende General läßt bekanntmachen: Ab 5 Dezember 1919 wird die Deutsche Bank, Agentur von Mainz, sich mit Fonds- und Wertbewegungen befassen.

Der Administrator von Wiesbaden:  
Kommandant Toussan.

## Die Nationalversammlung.

mz. Berlin, 11. Dezember.

Erste Beratung des Gesetzentwurfs, betr. Änderung des Reichsgesetzes, des Reichspräsidenten, betr. Änderung der Verträge, die eine Verlängerung des Privilegs der Reichsbank für das kommende Jahrzehnt fordert und die Beteiligung des Reiches an dem Bankgewinn neu regelt wie die Organisation der Bank den durch den Friedensschluß geschaffenen Verhältnissen anpaßt. — Abg. Dernburg (Dem.) beantragt Überweisung an den 6. Ausschuss. Das Haus stimmt dem zu. — Fortsetzung der zweiten

### Beratung des Notopfers.

Eine Reihe von Paragrafen wird nach dem Ausschussbeschluss angenommen. Zu § 18 bekämpft Abg. Dr. Cauer (Soz.) die Zulage des Ausschusses, die infolge einer Position zwischen der Reichsbank und dem Zentrum hier ein Privileg für landwirtschaftliche Grundstücke hineingebracht haben. Ein entsprechender Antrag Dr. Braun-Ecke will die bezüglichen Abfäge wieder freieren.

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Nieber (D. Vpt.) bemerkt Reichsfinanzminister Erzberger, daß bei der Wertfeststellung von Maschinen der Preis aus normalen Zeiten zugrunde gelegt werden soll. — Abg. Hartwig (Centr.) tritt für den Antrag Brand ein, die von den Sozialdemokraten beantragten Abfäge der Ausschussfassung zu freieren, dafür aber einen Abfag einzufügen, wonach auf die Bestimmungen der Reichsbankordnung Bezug genommen wird. — Abg. Dr. Beder-Deisen (D. Vpt.) tritt für die Ausschussfassung ein. — Abg. Dr. Brand (Centr.): Die heutigen Preise für Grundstücke sind abnorm hoch. Der einzige reale Wertmesser für Grundstücke ist doch immer nur ihr Steuerertrag. Landwirtschaft und Ackerbau sind die Grundpfeiler unserer zukuftigen Wirtschaft. Wenn das Notopfer mit 5 Prozent verzinst werden soll, müssen wir das Zwanzigfache des Ertrages als Ertragswert für Grundstücke ansetzen. Der Antrag Brand wird angenommen. Zu § 25 wird ein Antrag Dr. Nieber (D. Vpt.), die Grenze für solche kleine Vermögen höher hinauszuführen, bei denen das steuerbare Vermögen nicht über 100 000 M. und das Jahreseinkommen nicht über 5000 M. beträgt (zu erhöhen auf 150 000 M. bzw. 7500 M.), abgelehnt, nachdem Unterstaatssekretär Weste und Abg. Brand dagegen gesprochen haben. Auf Antrag Brand (Dem.) wird § 45 angenommen, nachdem Aktienbesitzer usw., die zur Zahlung der Abgaben erforderlichen Mittel aus dem gesetzlichen Reservefonds entnehmen dürfen. Der Rest des Gesetzes wird nach den Ausschussbeschlüssen angenommen. Nächste Sitzung: Freitag, 1 Uhr. Tagesordnung: Anträge, keine Vorlage, Schluß 6 Uhr.

mz. Berlin, 12. Dez. Nach der „Voss. Zig.“ muß damit gerechnet werden, daß die Demokraten eine unüberänderte Annahme des Reichsnotopfergesetzes in nächster Sitzung ablehnen werden.

## Reichsratsbeschlüsse.

Beschäftigung von Schwerebeschädigten. — Verfolgung von Kriegs- vergehen gegen feindliche Staatsangehörige.

mz. Berlin, 11. Dez. Im Reichsrat wurde ein Gesetzentwurf über die Beschäftigung der Schwerebeschädigten angenommen, wonach jeder Arbeitgeber verpflichtet ist, einen Schwerebeschädigten, der für einen freigeordneten Arbeitsplatz geeignet ist, anderen vorzuziehen. Außerdem ist der Arbeitgeber ermächtigt worden, anzuordnen, daß Privatbeschäftigte besonders gezeichnete, freizuhaltende haben. Angenommen wurde ein Gesetzentwurf zur Ver- folgung von Kriegsverbrechen und Kriegsvergehen. Im Auslande, namentlich in den Entente-Ländern, wurden Verbrechen begangen, die die deutsche Regierung mit der notwendigen Strafmacht gegen Straftaten vorgehen werde, die von Deutschen gegen feind- liche Staatsangehörige begangen worden sind, namentlich auch im besetzten Auslande. Diese Verbrechen sind zwar unbegünstigt, es er- laubt der Regierung aber aus politischen Gründen nicht möglich, dies vor aller Welt klarzustellen. Darum schlägt der Gesetzentwurf vor, alle Taten der Zulässigkeits des Reichs- gerichtes zu unterstellen und den Oberreichsanwalt zu verpflich- ten, dagegen einzuschreiten, auch wenn sie im Auslande begangen worden sind.

## Die deutsche Antwortnote.

„Aufsrichtige Bereitwilligkeit zur Befriedigung der Schluß- ratifikation.“

mz. Berlin, 12. Dez. Die nunmehr fertiggestellte deutsche Antwortnote wird sofort nach Genehmigung durch die zu- ständigen Stellen nach Paris gehen. Die Nachkommision, die eventuell nach Paris gehen soll, ist noch nicht zusammen- gestellt. Senator Petersen in Hamburg hat eine Be- teiligung an dieser Kommission abgelehnt. Die Nach- richt, daß Unterstaatssekretär v. Daniels dieser Kommission angehören soll, trifft laut „D. Allg. Zig.“ nicht zu. — Dem „D. T.“ zufolge betont die Note den Wunsch, den Frieden baldigst in Kraft treten zu sehen und die aufsrichtige Bereitwilligkeit der deutschen Regierung zur Befriedigung der Schlußratifikation beizubringen. — Wie die „Voss. Zig.“ sagt, ist die Note gleich dem letzten Dokument Clemenceaus in der Form leicht verständlich.

mz. London, 12. Dez. Balfour sagte in einer Rede: Wenn auch der Friede mit unserem Hauptgegner noch nicht formell geschlossen ist, kann er doch als gesichert an- gesehen werden.

## Die abgelieferte Handelstonnage.

mz. London, 12. Dez. Auf eine Anfrage erklärte der Unterstaatssekretär der Handelsmarine, daß bis zum 7. Dez. 355 schöne deutsche Handelsschiffe mit einer Tonnage von 1 789 918 Tonnen an die Alliierten abgeliefert worden seien. Von diesen Schiffen seien 230 mit einer Tonnage von 1 200 000 Tonnen in englischen Besitz gelangt.

## Das russische Friedensangebot.

mz. Kopenhagen, 12. Dez. Der Abgeordnete der russischen Sowjetrepublik hat dem hiesigen Neutral-Korrespondenten mitgeteilt: Wir haben den Vertretern der alliierten Mächte in Kopenhagen und anderen Orten die Absicht einer Reso- lution zusammen mit einem Begleitschreiben übergeben, die ihnen namens ihrer Regierung mitteilen, daß die Resolution als soielles Friedensangebot angesehen werden solle und daß er ermächtigt sei, Verhandlungen über Zeit und Ort für die vorgeschlagene Konferenz einzuleiten. Die Reso- lution, die am 5. Dezember vom 7. russischen Sowjetkongreß einstimmig angenommen worden ist, ist von dem Präsidenten des Kongresses, Kalinin, unterschrieben und besagt u. a.: Die Kongreß-Resolution ist unüberänderten Wunsch nach Frieden und schlägt nochmals allen Ententemächten vor, sofort Friedensverhandlungen zu beginnen. Er ermächtigt den Volkskommissar, dem Rat des Volkskommissars und dem Volkskommissariat für auswärtige Angelegenheiten nabegule- gen, diese Friedenspolitik systematisch fortzusetzen und deren erforderliche Maßnahmen zu ihrer Durchführung zu treffen.

## Der Rückmarsch aus dem Baltikum.

mz. Berlin, 11. Dez. Aus dem Baltikum wird der „D. Allg. Zig.“ gemeldet, daß der Rückmarsch der Eisen- Division und der deutschen Legion sich infolge der schlechten Wetterverhältnisse etwas verzögerte. Die Anfänge der Kolonnen werden wahrscheinlich heute abend oder morgen früh die deutsche Grenze überschreiten. Am 8. Dez. wurden die Unteroffiziere der deutschen Legion verschiedentlich von feindlichen Partisanen beschossen. Die den Bahn- schienen ausföhrten Teile der deutschen Legion werden mit der Bahn zurückgeführt. Die heute oder morgen zurückkehren- den Truppenteile werden etwas später nach dem Innern Deutschlands gebracht, da sie nach den langen Fuß- märchen und Entbehrungen der Ruhe bedürfen. Sie werden in dieser Zeit zur Grenzicherung bereitgestellt. Für den eigentlichen Grenzschutz sind aus dem Innern des Landes Reichswehrtruppen einzusetzen oder noch im Pommern, die dann sofort die aus dem Baltikum zurückkehrenden Soldaten ablösen. Die landwirtschaftlichen Organi- sationen sind wiederholt an die Militärkommandos her- anzutreten, ihnen landwirtschaftliche Arbeiter, womöglich Siedler, zur Verfügung zu stellen. Eine großartige Organisation ist im Werden begriffen. Es ist anzunehmen, daß die deutschen Truppen dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.

## Die persönlichen Vorstellungen des Staatskanzlers Kerner.

mz. Paris, 11. Dez. Staatskanzler Kerner stattete heute nachmittag dem Generalsekretär der Friedenskonferenz, Dutasta, einen Besuch ab und gab ihm einen längeren Bericht über die politischen Schwierigkeiten und die Wirt- schaftslage in Österreich.

## Die Tiroler Anschlussbestrebungen.

mz. Innsbruck, 11. Dez. In der Sitzung des Tiroler Landtags wurde ein Antrag eingebracht, der Tiroler Land- tag wolle beschließen, dem Landtag und die Landesregierung zu beauftragen, zur Rettung des Landes vor dem gänzlichen Zusammenbruch sofort mit der Staatsregierung in Wien Verhandlungen einzuleiten, damit diese beim Obersten Rat in Paris erwirke, daß Tirol mit dem Deut- schen Reich zu einem gemeinsamen Wirtschaftsgebiet zusammengeschlossen werde. Der Antrag wurde, nachdem jede Partei eine Erklärung abgegeben hatte, einstimmig angenommen.

## Clemenceau in London.

mz. London, 11. Dez. Clemenceau ist in London einge- troffen und am Bahnhof feierlich empfangen worden. Er begab sich gestern nachmittag 3 Uhr in Begleitung Cambou- sers nach englischen Premierminister. Die Zusammenkunft zog sich bis in den späten Nachmittag hin. Über die Besprechung ist nichts bekannt geworden.

mz. Paris, 12. Dez. Loucheur, der Minister der in- dustriellen Wiederherstellung, der von Clemenceau nach London berufen war, hat Paris gestern abend verlassen.

## Das englische Heresbudget.

mz. London, 12. Dez. (Havas.) Der Budgetansatz für die Heres sieht eine Ausgabe von 400 bis 405 Millionen Pfund Sterling vor. Unter den Einnahmen befinden sich zurzeit 952 000 Pfund, von denen 403 000 zur Heresarmee ge- hören. Man glaubt bis Ende März 1920 diese Zahl auf 825 000 heranzuführen zu können. Der Unterhalt der Be- satzungsdame wird auf 158 Millionen Pfund Sterling ver- anschlagt.

## Deutschland.

### Verhandlungen über die Schulfrage.

mz. Berlin, 12. Dez. Über die schwebende Schulfrage in Preußen werden laut „Germania“ unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten Ebert heute Verhandlungen eingeleitet, um den Versuch einer Verständigung über die schwebenden Meinungsverschiedenheiten zu machen. Dem Zentrum beteiligen sich an diesen Verhandlungen die Abge- ordneten Trimborn, Dr. Spahn, Dr. Porsch, Herold und Dr. Lauscher.

### Oberst Reinhardt verabschiedet.

mz. Berlin, 11. Dez. (Arifisch.) Oberst Reinhardt scheidet mit dem heutigen Tage aus der Reichswehr aus. Er wurde mit der gefälligen Pension zur Disposition gestellt.

### Die Umsatzsteuer.

mz. Berlin, 11. Dez. Bei der zweiten Beratung des Umsatz- steuergesetzes im Steuerentscheid der Nationalversammlung wurde die Inzeststeuer auf 10 Prozent festgesetzt. Dieser Satz ermächtigt sich jedoch nach dem Antrag Waldstein für die ersten hunderttausend Mark der gesamten Inzeststeuereinnahme auf 3 Proz. Nach dem Antrag Dr. Spahn (Centr.) wurde die Inzest- steuer auf 5 Prozent festgesetzt. Die Worte „und Depot- steuer beträgt 10 Prozent, jedoch kommen bei den ersten bei einem Tagessatz bis zu 3 Prozent nur der allgemeine Umsatz- steuersatz vom 1. Dezember in Anwendung.“

### Vom Untersuchungsausschuss.

#### Das Fragerecht der Ausschussmitglieder.

mz. Berlin, 11. Dez. Der parlamentarische Unter- suchungsausschuss der Nationalversammlung beschloß mit allen gegen zwei Stimmen in Erledigung der Fragen, die durch das Verhalten des früheren Staatssekretärs Dr. Helfferich bei seiner Vernehmung aufgeworfen wurden, zu erklären, daß jedes Mitglied des Untersuchungsaus- schusses das Fragerecht habe und infolgedessen auch jeder Auskunftsperson die Antwortpflicht in jedem Ausmaß mit- abliege. Im übrigen beschloß der Ausschuss, daß er in der Volkerversammlung nicht als Beschwerdeinstanz für Ansprüche gegen die Entscheidung der Untersuchungsausschüsse anrufen werden könne, sondern daß jeder der Untersuchungsausschüsse selbständig über etwaige Einsprüche von Auskunftspersonen oder Sach- verständigen zu entscheiden habe.

### Aus dem Saargebiet.

mz. Saarbrücken, 12. Dez. Wie die Saarbrücker Volks- zig.“ meldet, wurden mit der Bahnrechnung der Geschäfte des Lokals und Polizeidirektor von Saarbrücken von der französischen Behörde an Stelle des des Amtes entsenden und aus dem besetzten Gebiet ausgewiesenen Landrat v. Galfers und des Polizeidirektors Gallmuth die Herren Kiffers bei der Kreisverwaltung, Dreuer und v. Endert beauftragt.

## Französische Kammereröffnung.

### Eine Rede Clemenceaus.

Präsident Clemenceau eröffnete mit einer großen Ansprache die erste Sitzung der Abgeordnetenkammer. Er begrüßte die neuen Abgeordneten Eisch-Lothringens mit folgenden Worten:

„Früher von Eisch-Lothringens! Einmütig nimmt Frankreich, unsere Mutter, deren Herz ab des vergessenen Blutes ihrer Söhne sich noch immer zusammenkrampfend, auch an sein Herz. Von der Reihe von Siegen, die unsere Armeen erfochten haben, geht eine unbeschreibliche Erleichterung aus uns über. In der schlimmsten Stunde der schrecklichen Tragödie sah ich von Vordanz aus, wie die unseren Armeen entziehen wurden, um auch in die Ketten der triumphierenden Barbaren zu werden. Unser Kahnentöcker, Bürgermeister Kiff aus Straßburg, brach unter dem Schlage wie eine von Blitz getroffene Eiche zusammen. Die Volkserrettung, wie sie heute daheer, von einem Eisch-Lothringens durchführt, sah auch von Frankreich scheiden, stolz und schweigend, verlor durch das Unglück, aber ganz wie heute erfüllt vom Hoffen und Wollen. Ihr truget Frankreich mit euch fort und ihr bringt, unbesiegt von jeder nationalen Erniedrigung, es wieder mit euch zurück, nach den Tagen der Anarchie, unter denen ihr litten. Das Schicksal will es, daß der einzige Überlebende, der den Protest unterzeichnet hat, sich heute am Tage des Eisch-Lothringens, um im Namen der Regierung unter dem Eintrud der väterlichen Begeisterung der verarmten neuen Vertreter der französischen Republik glühende Worte des Willkommen an euch zu richten. Dr. Mensch ist befähigt, gewaltige Eindrücke in sich aufzunehmen, die sich nicht in Worten lebend lösen. Wir sügen uns in der Unvermeidlichen. Wir werden diese französische Legung nicht verlassen, ohne uns unaufhörlich zu geloben, daß wir Frankreich immer höher emporheben wollen in der Rettung der Menschlichkeit, in der Liebe seiner Kinder.“

### Eine Erklärung der französischen Sozialisten.

Nachstehend folgt eine Erklärung, die von Albert Thomas im Namen der sozialistischen Verbunden Eisch-Lothringens an der Tribüne aus vorgelesen wurde:

Durch den Wiederanschluß Eisch-Lothringens an Frankreich ist der Gewaltakt von 1871 wieder ausgeführt.

Seit damals hat die Sozialdemokratie der ganzen Welt ihren Protest gegen diesen Gewaltakt an dem Protest der Eisch-Lothringens Bevölkerung angehängt.

Im gänzlischen Unverhältnis mit der gesamten Eisch-Lothringens Bevölkerung, die, mißhandelt während langer Jahre durch den deutsch-germanischen Imperialismus, ihre Volkswirtschaft von Deutschland beim Einzug der französischen Truppen als eine Zerstörung begrüßt hat, tritt heute auf Grund des Willens des Volkes, der das höchste Gesetz der Demokratie ist, die sozialistische Partei Eisch-Lothringens entschlossen und ohne Einschränkung in die französische Einigkeit ein.

Feierliche Erklärung in der Pariser Abgeordnetenkammer.

Die neuen Abgeordneten Eisch-Lothringens, darunter die Herren Abg. Dietrich, v. Wenzel, General de Wand, Bourboin,



**Änderung der Abgabebestimmungen für Gas und Elektrizität.**

Durch Beschlüsse des Magistrats vom 25. 10. und 12. 11. und der Stadtverordnetenversammlung vom 5. 12. d. J. sind folgende Preise erhöht worden:

- für Lieferung von Gas zu allen Verbrauchszwecken (Gasbezug durch Gasmeter sowohl wie durch Automaten) von 45 Pfg. auf 55 Pfg. für das Kubm;
- für Lieferung von Lichtstrom von 90 Pfg. auf 1.10 Mk. und für Kraftstrom von 35 Pfg. auf 50 Pfg., beides nach dem allgemeinen Tarif, für die Kilowattstunde;
- die monatliche Miete für Gasmeter, und zwar
  - flamm. von 30 Pfg. auf 50 Pfg.,
  - 5 " " 35 " " 60 "
  - 10 " " 50 " " 75 "
  - 20- u. mehrflamm. um rund 50 %, mehr als letzter;
- die monatliche Miete für Elektrizitätszähler, und zwar
  - 1x6 oder 10 Ampere von 50 Pfg. auf 75 Pfg.
  - 1x15 Amp. " " 1.00 " " 1.25 "
  - 3x6 oder 10 Ampere " " 1.00 " " 1.25 "
  - 3x15 Ampere " " 1.50 " " 2.00 "
  - 3x25 oder 30 Amp. " " 2.00 " " 2.50 "
  - 3x50 Amp. " " 2.50 " " 3.00 "
  - 3x75 Amp. " " 3.00 " " 3.75 "
  - 3x100 Amp. " " 4.00 " " 5.00 "
- die monatliche Transformatoranschlußgebühr, und zwar für je ein Kilowatt der Nennleistung des Transformators von 2.- Mk auf 3.- Mk;
- die Hausabgabe für jährliche Stromentnahme zur Treppenhausbeleuchtung, und zwar für je eine Lampe von 10, 16, 25, 32, 50 Kerzen von 6, 8, 12, 16, 24 Mark auf 9, 12, 18, 24, 36 Mark.

Schlieflich wurde der § 14 der Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie gleichlautend wie folgt abgeändert:

Der Magistrat behält sich das Recht vor, vorstehende Bestimmungen abzuändern oder zu ergänzen, wenn hierzu das Bedürfnis vorzuliegen scheint; solche Änderungen erheben bereits für den Monat, in dem sie bekannt gegeben werden, Gültigkeit." Vorstehende Preis- und Abgabebestimmungsänderungen treten mit dem Verbrauchsmontat Januar 1920 in Kraft. Wiesbaden, den 9. Dez. mber 1919. F 368 Der Magistrat.

**Vortrag.**

Am Dienstag, den 16. Dezember, nachmittags 4 Uhr, wird im Stadtverordneten-Sitzungsaal über einwandfreie und sparsame Gasbeleuchtung gesprochen. F 350

Beratungsstelle für Gasverwertung.



**Elektr. Kochtöpfe,** Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1328  
**Flack,** jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb. d. Realgym.

**200 Ztr. Rotkraut**

per Ztr. 40 Mk. — per Fsd. 45—50 Pf.

**300 Ztr. Weißkraut, dänisches**

per Ztr. 18 Mk. — per Fsd. 25 Pf.

100 Ztr. Wirsing, per Ztr. 30 Mk. — per Fsd. 35 Pf.

100 Ztr. Karotten, per Ztr. 30 Mk. — per Fsd. 35 Pf.

200 Ztr. rote Rüben, p. Ztr. 20 Mk. — p. Fsd. 25 Pf.

100 Ztr. Weiße Rüben, p. Ztr. 22 Mk. — p. Fsd. 25 Pf.

200 Ztr. Gelb: Erdkohlraben, per Ztr. 22 Mk., per Fsd. 30 Pf.

200 Ztr. Gelb: Erdkohlraben, per Ztr. 22 Mk., per Fsd. 30 Pf.

200 Ztr. Gelb: Erdkohlraben, per Ztr. 22 Mk., per Fsd. 30 Pf.

**Sauerkraut**

per Ztr. 18 Mk. — per Fsd. 25 Pf.

alles ab Lager Meingauer Straße 2.

**Carl Kirchner,** Rheingauer Straße 2, Telefon 4779.

**Stangenreihler**

große Posten, direkter Bezug, sehr billig zu verkaufen. Auch für Wiederverkäufer u. Modistinnen. Jacob, Bahnhofstraße 2, 1.

**Antiquitäten**

Gemälde, Gobelins, Miniaturen, Silbergegenstände u. Porzellane  
läuft jederzeit zu hohen Preisen  
Luftig, Taunusstr. 25, Telefon 4675.

**Federrolle**

50/60 Bentner Tragkraft, neu oder gebraucht, jedoch taubelos erhalten, zu kaufen gesucht. F 43  
**Gabriel A. Gerster, Mainz.**

**Backsteine**

30000 Stück frei Wagon oder Schiff Mainz zu kaufen gesucht. Angebote unter R. 9011 an Ann.-Expedition d. Anz. u. m. d. Mainz. F 43

**Lebertran Schützenhof-Apotheke**

Langgasse 11. 1345

**Brillanten, Perlen,**

Silberfäden, Bestede, Service, goldene Uhren u. Ketten, Platin per Gramm bis 115.—, Brennstifte lauft  
**Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.**

Die Amtsstube des französischen Advokaten Herrn François Albert

beendet sich ab 12. Dez. in Biebrich a. Rh., Rheingauerstr. 33. Tel. 253.

**Speisezimmer**

poln. Kiefer, gebeizt, hervorragend schöne Ausf.

**2 Büfets m. Kred.**

**Schlafzimmer**  
Eiche, Nußbaum, Rüstern und lackiert.

**Bücherregale**  
mit pass. Schreibtischen, Tischen u. Stühlen, auch einzeln.

**Korbmöbel sehr preisw.**

**Möbelhaus**

**Buehdahl**  
WIESSADEN  
4 Bärenstrasse 4.

**Christbaumschmuck**

in schöner Auswahl, **Baumtzerzen**  
in selten guter Qualität eintrichelt

**Richard Seyb**  
Rheinstraße 101.

**Christbaumkerzen**

Stück 50 Pfg.  
**Detle, Michelsberg 6.**

**Haarschmuck**

aparte Neuheiten größte Auswahl  
billigste Preise.

**M. D. Gruhl,** Kirchg. 11, Tel. 2199.

**Zigarren**

in all. Preisl. listenn. abzug.  
**Carl Ziß,** Kirchg. 101, Telefon 2108.

**Rauchtabak**

1a Uebersee, große Sendungen eingetroffen. Günter für Wiederverkaufte. Niedrigste Preise.  
Tabak- u. Zigarrenhandl. **Rabinsky, Bismarckstr. 2.**  
Bestand nach auswärts.  
**Telephon 5247.**

**Tabak**

Mittel- u. F. in Schnitt, rein Uebersee, Fsd. 16.50, 18.50 u. 20 Mk., lose u. 100-Gr.-Pakete, laufend abzugeben.

**Zigarren**  
Uebersee von 65 Pfg. an. **Wagner, Westendstr. 22, P.**  
Achtung! Achtung! Schöne Weihnachtsgeschenke 90 Pf. u. 1 Mk., Kochtopf 70 Pf. von 10 Pf. an. Verkauf Adlerstr. 37 Bldg. 3. **Seigenstein.**  
Rotkraut (leicht leicht) p. Fsd. 35 Pf., Ztr. 30 Mk. **H. Etzler, Saalstraße 22.**

**Tabak**

Mittel- u. F. in Schnitt, rein Uebersee, Fsd. 16.50, 18.50 u. 20 Mk., lose u. 100-Gr.-Pakete, laufend abzugeben.

**Zigarren**  
Uebersee von 65 Pfg. an. **Wagner, Westendstr. 22, P.**  
Achtung! Achtung! Schöne Weihnachtsgeschenke 90 Pf. u. 1 Mk., Kochtopf 70 Pf. von 10 Pf. an. Verkauf Adlerstr. 37 Bldg. 3. **Seigenstein.**  
Rotkraut (leicht leicht) p. Fsd. 35 Pf., Ztr. 30 Mk. **H. Etzler, Saalstraße 22.**

**Tabak**

Mittel- u. F. in Schnitt, rein Uebersee, Fsd. 16.50, 18.50 u. 20 Mk., lose u. 100-Gr.-Pakete, laufend abzugeben.

**Zigarren**  
Uebersee von 65 Pfg. an. **Wagner, Westendstr. 22, P.**  
Achtung! Achtung! Schöne Weihnachtsgeschenke 90 Pf. u. 1 Mk., Kochtopf 70 Pf. von 10 Pf. an. Verkauf Adlerstr. 37 Bldg. 3. **Seigenstein.**  
Rotkraut (leicht leicht) p. Fsd. 35 Pf., Ztr. 30 Mk. **H. Etzler, Saalstraße 22.**

**Hirschhornsalz**

und alle anderen Zutaten zum Baden **Progerie Bad, Taunusstraße 6.**

**Pariser Netze**

Stück **65 Pfg.**

3 Stück 1.80 Mk.  
**Detle, Michelsberg 6.**

**Samstag u. Sonntag**

**Bratwurst mit Kraut**  
Täglich warme Speisen, reichlich und gut. **Fürst Blücher, Blücherstr. 6.**

**la Suppenhühner**

schwere von 10 bis 20 Mk. p. Stück.

**la Mast-Poularden**

schwere von 10 bis 25 Mk. p. Stück.

**Pr. Hühnerragout**

**Frankenstr. 26, 1**

**Frau Petri.**

**Kein Laden.**

**Zuterrüben, prima**

**Hattmer, Adelheidstr. 56, Platterstr. 56.**

**Neujahrskarten**

und sonst. Wunsch-, groß. Posten aus aufgegebenem Geschäft an Wiederverkauf. billig abzugeben. Offerten u. D. 932 an Taun.-Verl.

**Belze**

Madras, Areny u. Silberfäden, Antopel priv. u. vert. **Häcker, Adolfsstr. 10, Wb. 1.**

**Grammophon**

Wehrere sehr gut erhaltene u. 2. fast neue **Herr. Anzüge u. Palet.**  
preiswert zu verkaufen **Große Burgstraße 9, 3.**

**Billig zu verkaufen**

Entawer-Anzug, große Fla. **Marango, Gr. 48, Salko-Anzug, Gr. 50, Vurschen-Anzug, Postkörbe, Damen-Jakett, Blusen, Pelze als Weihnachtsgeschenke geeignet bei **Häcker, Adolfsstr. 1, 1.****

**Ein Paar neue lange**

**Röhrenstiesel**  
Größe 44, zu verkaufen. **Rudwig, Adlerstr. 5, 2.**

**2 Teppiche!**

2x3, 2.50x3.50, wie neu, billig abzug.

**Koritzky,**

**Westendstraße 20, 1.**

**Edison-Phonograph**

mit 25 Walzen, als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen bei **Häcker, Adolfsstraße 1, 1.**

**Schlafzimmer**

komplett, mit Einlage los. billig zu vt. **Adolf Messer, Hellmundstraße 53, P. 1.**

**Suche Haus**

im Zentrum der Stadt für Metzger

**Ein Portemonnaie**

mit 60 Mk. Inhalt verloren, von Konjum Unser Straße bis zur Schützenhof-Pol, vermutlich auf der großen Treppe. Gegen Belohnung abzug. **Philippberg 30, 3 L.**

**Jg. Schw. Dadelhündin**

entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Weyer, Arndtstraße 8, 1 L.**

**Schwarzer Schäferhund**

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Rugart Jodel, Bietenring 1.**

**Alte elektr. Apparate**

und Motore lauft **Hob. Dümmer, Michelsb. 28. Telefon 3734.**

**Japan, China**

und orientalische Gegenstände lauft **S. Weirich, Wilhelmstraße 60.**

**Bettwäsche**

solche Herren- u. Damen- u. einwäsche zu kaufen gesucht. **Sattmann, Schierstr. 1.**

**Zu kaufen gesucht:**

**1 Kassenstrant**  
Erbitte Zuschrift abzugeben unter **K. 905 an den Tagbl.-Verlag.**

**Kaufe stets**  
**Rüchenherde u. Gasherde**  
wenn auch reparaturbedürft. **H. Messer, Hellmundstraße 53, P. 1.**

**Suche Haus**

im Zentrum der Stadt für Metzger

**Ein Portemonnaie**

mit 60 Mk. Inhalt verloren, von Konjum Unser Straße bis zur Schützenhof-Pol, vermutlich auf der großen Treppe. Gegen Belohnung abzug. **Philippberg 30, 3 L.**

**Jg. Schw. Dadelhündin**

entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Weyer, Arndtstraße 8, 1 L.**

**Schwarzer Schäferhund**

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Rugart Jodel, Bietenring 1.**

**Alte elektr. Apparate**

und Motore lauft **Hob. Dümmer, Michelsb. 28. Telefon 3734.**

**Japan, China**

und orientalische Gegenstände lauft **S. Weirich, Wilhelmstraße 60.**

**Bettwäsche**

solche Herren- u. Damen- u. einwäsche zu kaufen gesucht. **Sattmann, Schierstr. 1.**

**Zu kaufen gesucht:**

**1 Kassenstrant**  
Erbitte Zuschrift abzugeben unter **K. 905 an den Tagbl.-Verlag.**

**Kaufe stets**  
**Rüchenherde u. Gasherde**  
wenn auch reparaturbedürft. **H. Messer, Hellmundstraße 53, P. 1.**

**Suche Haus**

im Zentrum der Stadt für Metzger

**Ein Portemonnaie**

mit 60 Mk. Inhalt verloren, von Konjum Unser Straße bis zur Schützenhof-Pol, vermutlich auf der großen Treppe. Gegen Belohnung abzug. **Philippberg 30, 3 L.**

**Jg. Schw. Dadelhündin**

entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Weyer, Arndtstraße 8, 1 L.**

**Schwarzer Schäferhund**

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Rugart Jodel, Bietenring 1.**

**Alte elektr. Apparate**

und Motore lauft **Hob. Dümmer, Michelsb. 28. Telefon 3734.**

**Japan, China**

und orientalische Gegenstände lauft **S. Weirich, Wilhelmstraße 60.**

**Bettwäsche**

solche Herren- u. Damen- u. einwäsche zu kaufen gesucht. **Sattmann, Schierstr. 1.**

**Zu kaufen gesucht:**

**1 Kassenstrant**  
Erbitte Zuschrift abzugeben unter **K. 905 an den Tagbl.-Verlag.**

**Rehpinischer**

mit blau eingefärbter Dede, auf den Namen „Brig“ hörend, entlaufen. (Besondere Kennzeichen: Tragt hind. lin. Hinterbein hoch). Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer erhält hohe **B. Hg. Wilhelmstr. 15, 1.**

**Entlaufen**

Mittwoch Abend **kleiner brauner Dadel**  
mit weiß. Schnauze, bekleid. mit blauer, rot eingefärbter Dede. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Helgen, Parkstraße 36.** Vor Ankauf wird gewarnt.

**Schwarz. Schäferhund**

abg. gekommen. Wiederbr. o. Auskunft erhält gute Bel. Vor Ankauf wird gewarnt. **Kaiser-Wilhelm-Heim bei Chausseebaus. Tel. 883.**

**Blonde Dame**

im dunklen Mantel und Pelz-arnitur, welche am Donnerstag mittag 1 Uhr mit Elektr. Richtung Dohheim bis Kirchhaffe fuhr, wird vom Herrn mit Kneifer im grauen Sport-Paletot um ein Lebeweiszeichen u. K. 933 abzugeben **Parkstraße 41.**

**Die Geburt eines kräftigen**

**Mädels**  
**A. Kirsten nebst Frau**  
Wilhelmine, geb. Schlotter.  
Wiesbaden, den 11. 12. 19.

**Scharnhorststr. 7.**

**Verwandten, Freunden und Bekannten**

die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, unvergessliche Tochter, Schwester, Cousine, Schwägerin und Tante,

**Else Schneider**

im Alter von 26 Jahren infolge einer Operation, wohlversehen mit den Sterbesakramenten, sanft verschieden ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Schneider.**  
Wiesbaden (Kellersitz 21), 12. Dez. 1919.  
Frankfurt a. M.  
Die Beerdigung findet Samstag nachm. um 2 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

**Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,**

meine innigstgeliebte, bis zuletzt treu sorgende Frau, Mutter, Tochter und Schwester  
**Katharina Knödler**  
geb. Käsebler  
im Alter von 33 Jahren nach kurzer, mit großer Geduld ertragener Krankheit zu sich in die Ewigkeit abzurufen.  
**Wilhelm Knödler u. Kind**  
nebst Angehörigen.  
Die Beerdigung findet Samstag, 2/1 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus in aller Stille statt.

**Kurhaus Wiesbaden.**

Sonntag, den 14. Dezember 1919,  
nachmittags 3 1/2 Uhr F300  
(bei aufgehobenem Abonnement)  
Im großen Saale:

**= Konzert. =**

Leitung: Herr **Carl Schuricht.**  
Orchester: Städtisches Kurorchester.

**Volkstümlicher Eintrittspreis: 50 Pf.**  
(Die Plätze sind nicht numeriert.)  
Städtische Kurverwaltung.

**Vereinigung Jüdischer Frauen.**

Samstag, den 13. Dezember 1919, abends 7 1/2 Uhr,  
im Saale des Hotel „Kronprinz“, Tauusstraße:  
des Herrn Stadt- und Bezirks-  
rabbiners **Dr. Paul Lazarus:**  
**Vortrag**  
„Wie erziehen wir die Jugend zum Judentum?“  
Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Einführung von Gästen gerne gestattet.

**Nassauischer Kunstverein,  
Wiesb. Ges. f. bildende Kunst.**

**Oeffentlicher Vortrag**

Samstag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, im  
kleinen Kurhaussaale.

**Prof. Dr. R. Kautzsch, Frankfurt a. M.:**  
„Der Mainzer Dom und seine Kunstwerke.“  
Im Anschluß an das soeben erschienene Werk  
des Verfassers.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 4.— Mk.  
an der Kasse und im Vorverkauf bei den  
Herren **R. Banger, Feller & Gecks, Moritz  
& Münzel, G. Nörtershäuser, H. Römer und  
H. Staudt.** F 207

**Frauen und Männer! Volksgenossen!**

Sonntag, den 14. d. Mts., nachm. 3 Uhr,  
findet in der Aula, Gymnasium II, am Wöselplatz (Ein-  
gang durch den Hof) eine

**Oeffentl. Volksversammlung**

statt. Thema:  
**Staat, Kirche u. Schule.**

Ref.: **Hug. Kettenbach.**  
Zu einem zahlreichen Besuch ladet höflich ein  
**Die Unabhängige sozialistische Vereinigung.**

**Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Filiale Wiesbaden.

Am Sonntag, den 14. Dezember, nachm. von 3 Uhr an,  
im **Familien-Feier.**  
Gewerkschaftshaus  
Unsere Mitglieder und ihre Angehörigen, sowie  
Freunde unserer Partei werden zu dieser Veranstaltung  
freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

**Männer-Turnverein.**

Sonntag, 14. Dez., vorm.  
11/12 Uhr, in der Turnhalle  
Blatter Straße 18: Gedächtnis-  
feier für die im Weltkrieg ge-  
fallenen Turner, wozu die  
Familienangehörigen und die Vereinsmitglieder mit  
ihren Familien einladet  
Der Vorstand.

Ex - Kristall - Palast 51 Schwalbacher Str.

Eröffnung **APOLLO** 19. Dez.

VARIÉTÉ - KINO TANZ - RESTAURANT.

**Tanz-Zirkel.**

Zu einem nächste Woche beginnenden **Tanz-  
Kursus** sind noch einige **Anmeldungen** von  
Herren, auch älteren Semesters, erwünscht.

**Institut Carl Krämer.**  
Näheres Wörthstraße 16, Laden.

**Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau**  
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

**Privat-Tanz-Unterricht**  
In der modernen Tanzweise, wie  
**Boston, One step, Foxtrot usw.**  
zu jeder gewünschten Zeit.  
Eigener vornehmer Unterrichtssaal  
im Hause.

**Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau**  
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

**4 Autodecken, 30 x 3 1/2,**  
3 elektr. Schaltuhren, 12 Aibel Archepantus,  
2 schöne Diender zu verkaufen.  
**Uder, Wellritzstraße 21.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Mit Gegenwärtigem mache ich die werthe Einwohnerchaft  
darauf aufmerksam, daß ich ein **Spezialgeschäft** für  
**Schokolade - Kakao**  
**Kaffee - Tee und Konfituren**  
eröffnet habe. - Mein Bestreben wird sein, nur beste  
Ware bei billigsten Preisen zu führen.

Mit vorzügl. **M. Wecks** Schokoladenhaus  
Hochachtung **Wellritzstr. 37.**  
Geschäftszeit von 8-7 Uhr ununterbrochen.  
Wiesbaden, den 8. Dezember 1919.

**Diebstahl und Beraubung**  
ausgeschlossen,  
wenn Sie Ihre Post- und Bahnpakete **Dogheimer Straße 64** ver-  
schließen lassen. Besichtigung kostenlos. In Referenzen.  
Übernahme von Paket- und Transportversicherungen aller Art.  
**„Meto“, Pack- u. Verschürungsstelle. D. R. P.**

**Geschäftsempfehlung.**

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung zur gef.  
Kenntnis, daß wir in  
**Wiesbaden, Webergasse 23,**  
ein **Zigarren- und Tabakgeschäft**  
eröffnet haben. - Wir empfehlen unsere erstklassischen Zigarren  
in allen Preislagen von **40 Pfg.** an.  
**1a Tabake u. Zigaretten.**  
**Zigarren-u. Tabakhaus „Zessnor“**  
G. m. b. H.

**THALIA**  
Kirchg. 72. Tel. 6137.

Nur Samstag u. Sonntag  
Auf vielseit. Wunsch  
**Henny Porten**  
Maskenfest des Lebens  
Drama in 4 Akten.  
Der Mitternachtsassessor  
Lustspiel in 3 Akten.  
Spielzeit 8-10 Uhr.

**Café Orient.**  
Morgen Samstag  
ab 5 1/2 Uhr, moderner  
Tanzabend  
der Gesel. A. H. O.  
Der Bes.: G. Rocheford.  
Alle Getränke, sowie ff.  
selbstgebackener Kuchen  
und Berliner.

**Weinklause**  
Nonnenhof G. m. b. H.  
Kirchg. 15. Tel. 6072.  
Täglich abds 7 Uhr:  
Das glänzende  
**Dezember-  
Programm**  
mit  
**Georg Bauer.**

**Stahlmatten**  
alle Größen nach Maß.  
**Gustav Mollath,**  
46 Friedrichstraße 46.

**Unreine Haut.**  
Mahokrem gebraucht man mit bestem  
Erfolg gegen unreine Haut und Sommer-  
sprossen. **Mahokrem** fettet nicht und  
macht die Haut sammetweich. 1512

Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.**

**Gold** in jeder Form und Menge  
auch **Platin** für hohen  
Zähne **Preis!** 1033

**BOK** :: Wiesbaden :: **Silber**  
70 Kirchgasse 70

**Brillanten, Gold, Silber, Platin**  
Besteck, Aufzüge usw. kauft zeitgemäß  
Tel. 3253. **Zimmermann, Webergasse 25.**

**Gasthaus „Zur Krone“ Gonnenberg.**  
Samstag und Sonntag:  
**Wildschwein-Essen!**  
Prima selbstgeleitetes Apfelvein.  
Es ladet freundlichst ein **H. Helfrich.**

**Achtung!**  
Täglich pr. **Pferdefleisch**  
sowie frische Fleischwurst, Mettwurst,  
Leberwurst und Blutwurst.  
**Hugo Rehler, Hellmündstraße 22.**

Habe ungefähr  
**10 Zentner Apfel und  
5 Zentner Birnen**  
billig abzugeben.  
**Ronrad Hardert, Erbenheim**  
Liedanstraße 1. - Telephon 4971.

**Hochschaff-  
Damen-Stiefel**

Schwarz	Braun
137.75	225.—
139.75	250.—
171.50	Grau
175.50	178.20
188.—	Normaler Schaft
189.50	89.75 bis
207.50	141.75

**Schuhhaus  
Kuhn**  
Bleichstraße 11,  
Wellritzstraße 23.

**Gummispielbälle** für Kinder. Drogerie Backe,  
Tauusstraße 5.

**Chesterfield-  
Zigaretten**

bestes amerik. Fabrikat, heller Tabak, groß. volles  
Format, 10 Stück in Staniolpackung. An Wieder-  
verkäufer von einer Mille an aufwärts in jeder  
Menge abzugeben.

Tabak- u. Zigarren-  
handlung **Karbinsky**  
**Telephon 5247.** Bismarckring 2.

**Mobiliar-Versteigerung**  
Samstag, den 13. Dez.,  
vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, veräußere ich ge-  
folge Auftrags im Versteigerungslotale  
**Walramstr. 19**

folgendes Mobiliar, als:

2 Betten, 1 Salon-Garnitur, Sofa, 6 Stühle,  
1 Vertiko, 1 Bücherregal, 1 Musikwerk,  
1 Salontisch, 4 Stühle, 1 Marmor säule,  
3 schw. Säulen, div. Nippische, 1 Wäsche-  
mangel, 1 Sofa, 2 Sessel, 3 Stühle, 2 Rinder-  
betten, 1 Holländer, Spieltische, 2 Schreib-  
maschinentische, 1 Ottomane, 1 Staffelei,  
1 Ausziehtisch, div. andere Tische, 1 Kamel-  
tischen-Sofa, 1 eichene Truhe, 2 Leder-  
stühle, 1 Rinderpult

und viele hier nicht benannte Gegenstände öffentlich  
meißbietend gegen Barzahlung.  
**Ludwig Heß, Auktionator u. Taxator**  
Herrnühlgasse 9.

**Charlottenburger Lose**

Ziehung 18. u. 19. Dez.	<b>Los</b> M. 3.00	<b>Rudolf Stassen</b> Bahnhofstr. 4.
-------------------------------	-----------------------	---

**Orientalische Teppichknüpferei u. Wäscherei**  
:: **A. Dapper, Mainz.** ::  
Reparaturen in künstlerischer Ausführung.  
Ankauf von Perser u. oriental. Gegenständen,  
neu und antik, zu sehr hohen Preisen.  
Bestellungen n. entgegen **E. Klapper, Gelegenheits-  
kaufe, Wiesbaden, Friedrichstraße 55.** Tel. 1627.

**Möbellager und Schreinerei**  
**Karl Graubner, Adlerstraße 3**  
am Kaiser-Friedrich-Bad  
empfiehlt zu Weihnachten billigt lad. und polierte  
Schlaf-, Wohn- und Salonerichtung,  
Küchen, Kleider- und Spiegelschr., Truemeau, nutz-  
vol. Büfets, Sekretär, Büro-schreibtisch und andere  
Küchen- und Koch-Tische, Rohr- und Leinwand-  
Tische u. and. Romm. m. Marmorplatten, Chais-  
Divan, fern e Spiegel, Bilder u. Uhren.

**Nur für Wiederverkäufer!**

**Großer  
Posten  
Konigkuchen  
Zucker Kuchen**

sofort lieferbar.  
**Andriess, Zentra-Hotel Mainz.**

**Scharfe Antwort!**

„Gütel, ich warne dich zum lehtemol! Wenn  
deß Esse nit fertig is, do is's am beste merr  
losse uns scheid vum Tisch! Ruhe dann immer  
uff de Wart laase unn die beste Schuh verzeiße!  
Geh' doch de Räge noch in die Bleichstrosch' 46  
(Torfahrt) bei Wilde, do is's grad' so billig!  
Unn du sparst noch Gel' dobei! Sei doch emol  
vernünftig!“ — „Verahige dich mein Blühelm;  
wenn du denkst, du hält recht, dann provier id's  
nach emol unn gude g' eich wegen schöner  
Weihnachtsäpfel!“

**Prima weißes Pflanzenfett**  
Pfeffer weiß (gemahlen)  
Gänseleberpastete, feinste, getrüffelt  
Kondens. gezuckerte Vollmilch  
Gebrannter Kaffee :: Roh-Kaffee  
Sultaninen :: Mandeln (süß)  
Zimt (gemahlen) :: Vanillin-Zucker  
Tranzöf. Schokolade 1a  
Kafao :: Ceylon-Tee  
Schokolade-Pulver, gezuckert  
Maizena (Orig.-Pak.), do. lose i. Säcken  
Prima weiße Perlbohnen

offertiert ab Lager nur an Wiederverkäufer  
Telephon **Walter Dittmann, Straße 10.**  
494